

# 100. Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



3/2022 - Herbst

100. Ausgabe

## NEU werden

Manches wird sich ändern,  
Vieles wird aber gleich bleiben.  
Wie ich damit umgehe  
- liegt an mir

### Father Richard

Seite 6 und 7

### Termine

Seiten 12 und 13

### Kinderseiten

Seiten 16 und 17

### Bibliothek

Seite 18

## Der Sommer ist vorbei

Was kann ich mir in die kühlere Jahreszeit mitnehmen? Wenn es die Sonne nicht sein kann, dann sicher viele Erinnerungen.

**Liebe Samareinerinnen!  
Liebe Samareiner!**

Mein Name ist Johannes Holzinger und mit September 2022 werde ich zum Pastoralassistent in eurer Pfarrgemeinde bestellt.

In den letzten sieben Jahren war ich in der Pfarre Leonding-St. Michael beschäftigt. 2015 begann ich dort neben meinem Theologiestudium die Tätigkeit in der Pfarrpastoral. Ein zweiter beruflicher Wirkungsbereich ist für mich die Schule. So unterrichtete ich begleitend zu meinem Studium in diversen Volks- und Mittelschulen. Nach dem Uniabschluss wechselte ich ans Bundesrealgymnasium Traun, wo ich seitdem tätig bin und zukünftig bleiben werde.

Bereits im Oktober 2021 trat Mag. Franz Landerl an mich heran und sagte mir, dass er eine Nachfolge sucht, wenn er in den Ruhestand trete.

Gemeinsam mit Elisabeth Hötzmanseder-Sommer werde ich nun meine pastorale Tätigkeit in eurer Pfarre fortsetzen. Neben der Pfarre St. Marien werde ich auch in der Pfarre Weichstetten mitwirken.

Mit aufregender Erwartung blicke ich auf meine zukünftigen Aufgabenfelder in den Pfarren und freue mich vor allem auf das persönliche Kennenlernen.



*Johannes Holzinger  
Pastoralassistent.*

Die Zeit des Abschiedes und des Pensionsantrittes unseres Pfarrassistenten GR Mag. Franz Landerl rückt näher.

Franz hat im letzten Pfarrbrief viele Zahlen und Fakten seines Arbeitslebens aufgezählt, in fast 20 Jahren kommen so einige Aktivitäten, Feste und Projekte zusammen. In seiner Urlaubszeit hilft Franz jetzt auch noch immer tatkräftig mit und steht uns beratend zur Seite.

Franz war immer aktiv und hat viele Kontakte geknüpft, er war und ist ein Netzwerker Gottes. Bei Veranstaltungen als humorvoller und interessanter Redner zu agieren war ihm immer eine große Freude. Die Arbeit hatte einen festen Platz in seinem Leben, aber Franz hatte auch immer etwas für den gemütlichen Teil übrig und genießen war und ist ein fester Bestandteil seines Lebens. Wenn er sich auch in den letzten Jahren strengen gesundheitlichen Richtlinien unterwerfen musste,

so hat er sich diszipliniert daran gehalten und seine schlanke Linie erreicht.

Ganz sicher ist so ein Dienst in der Kirche, Leitung und Organisation einer Pfarre, nicht einfach nur ein Job! Diese Arbeit erfordert vor allem Herzblut und kann nur aus einer Berufung heraus geleistet werden. In einer öffentlichen Position macht man es mit Sicherheit auch nicht allen Recht. Wir wissen es alle aus eigener Erfahrung, der gute Wille ist noch keine Garantie, dass es allen Recht ist.

Eine berühmte Persönlichkeit hat einmal gesagt: „Es zählt der Wille es zu versuchen und es bedarf einigen Mutes in die Arena der Öffentlichkeit zu treten, sich der Verantwortung zu stellen, sich der Kritik zu stellen.“

**Franz, wir danken dir, dass du dich nach vorne gewagt hast. Dafür gebührt dir unser aller Applaus!**

**Im Rahmen des Erntedankfestes am 2. Oktober 2022 werden wir uns von Franz Landerl als Pfarrassistent verabschieden. Kommen Sie und seien Sie dabei.**



Lieber Franz, ich spreche dir im Namen aller Personen, die sich in der Pfarre engagieren oder früher mitgearbeitet haben, unseren Dank aus.

Du hast dein Bestes gegeben und vieles erreicht, ein herzliches Dankeschön und vergelts Gott.

*PGR-Obfrau Agnes Blaimschein*

**Eine Gemeinde - Zwei Pfarren - Drei Ortszentren - Vier Kirchen**

**Besuchen Sie uns**



**Pfarre St. Marien**



**Gemeinsamer Beitrag der Pfarre St. Marien und Weichstetten  
beim Gesundheits- und Klimatag am 24.9.2022**

**Gemeinsam in der Schöpfung unterwegs:  
PILGERN – Gesundheit für die Seele**

Termin gleich in den Kalender eintragen:

**2. Oktober 2022**





## Denk dich neu!

Immer wieder Veränderung! Nicht jede Veränderung ist willkommen, manche schmerzt, manche lässt wachsen, manche entwickelt sich, manche schenkt Glück. Veränderung kann vieles bringen!

Für unsere Pfarren Niederneukirchen, St. Marien, Weichstetten bringt der Herbst so eine Veränderung: Es gilt mehr aufeinander zu schauen als bisher. Es ist schon ein erster Schritt auf dem zukünftigen Weg unseres Dekanates ab dem Jahr 2025/26 zu einer gemeinsamen größeren Pfarre zusammenzuwachsen.

Mit 1. September bin ich Pfarrassistentin und Fritz Traunwieser Pfarrmoderator in diesen drei Pfarren.

### Leben ist Veränderung

Mag. Johannes Holzinger als Pastoralassistent wird Hauptansprechpartner für St. Marien sein, das Seelsorgeteam Weichstetten lenkt die Geschichte in Weichstetten und Mag. Mario Szigmund wird in Niederneukirchen arbeiten und die Firmvorbereitung der drei Pfarren begleiten.

Aber was wäre dieses Team ohne die vielen, denen Kirche und Glaube in unseren Pfarrgemeinschaften immer schon ein Herzensanliegen ist und war? Gemeinsam werden wir diese Veränderungen gestalten.

Wenn alles so bleiben soll wie es war, nichts mehr sich rühren darf, stirbt es. Leben ist Veränderung. Das zu akzeptieren, fällt uns nicht immer leicht: beim Eintritt ins Berufsleben, beim Pensionsantritt, wenn Kinder flügge werden, beim Älterwerden, in Schicksalsschlägen, in Krankheit, bei Veränderungen im Arbeitsleben, beim Zusammenziehen als Verliebte, bei der Geburt eines Kindes, beim Tod geliebter Menschen, wenn neue Nachbarn einziehen oder wir selber umziehen, ... Ob schöne oder traurige Veränderungen, sie fordern uns heraus. Wie stark ist unser Vertrauen? Wie stark ist unser Glaube, dass Gott uns führt?

Es ist ja nicht so, dass sich in den vergangenen Jahrhunderten des Christentums nichts getan oder verändert hätte, von den ersten Christengemeinden bis über das Mittelalter bis heute hat sich sehr viel immer wieder verändert. Durch alle Zeiten, alle Lebensverhältnisse aber bleibt das Jesuswort:



„Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,18-ff)

Mit herzlichen Grüßen  
Elisabeth Hötzmanseder-Sommer

*Elisabeth Hötzmanseder-Sommer  
Pfarrassistentin*

Das Leben neu mit Gott zu denken, dazu lädt dich die Initiative „Denk dich neu“ ein! -

[www.denkdichneu.at](http://www.denkdichneu.at)



- ✓ Lass uns Glauben neu denken, damit Zuversicht einen Platz im Leben hat.
- ✓ Lass uns Gesellschaft neu denken, damit Respekt einen Platz im Leben hat.
- ✓ Lass uns Achtung neu denken, damit Haltung einen Platz im Leben hat.
- ✓ Lass uns Spiritualität neu denken, damit Achtsamkeit einen Platz im Leben hat.

Unser neues Miteinander beginnt auf **denkdichneu.at**

#denkdichneu  
#miteinander  
#katholischekircheösterreich  
#achtung  
#haltung  
#zuversicht  
#respekt

## Permanente Angebote in ganz Österreich

Spiricache

Escape-Room im Linzer Mariendom

Dem Schnitzel auf der Spur



## Zwischen Kampala und St. Marien

Lieber Father Richard, du warst heuer neun Wochen lang bei uns in der Pfarre St. Marien als Ferien-aushilfe tätig. Du hast Menschen kennen gelernt, hast mit ihnen Gottesdienst gefeiert, warst zum Essen eingeladen und es gab viele Gespräche. Du hast sicher viele neue Eindrücke gewonnen. Wir möchten dich mit ein paar Fragen verabschieden.

### Wie sieht deine Arbeit in Kampala aus?

Ich, Richard Muwonge, wurde am 29. Juli 1978 in Uganda, als erster Sohn von fünf Geschwistern geboren. Vor 13 Jahren, am 8. August 2009, wurde ich zum Priester geweiht. Nun unterrichte ich im Priesterseminar (200 Studenten und 22 Priester) Kirchenliturgie und feiere Gottesdienste.



Meine Familie in Uganda

Als Priester, betreue ich die Mitglieder einer katholischen Kirchengemeinde in christlich-

religiöser und seelsorgerlicher Hinsicht. Ich verkündige die Botschaft des christlichen Glaubens, halte Messen und Gottesdienste. Ich helfe auch in einer entfernt gelegenen Pfarre mit Trauungen, Beerdigungen, Taufgesprächen und Sterbebegleitung aus und besuche kranke und alte Menschen, denen ich die Kommunion oder die Krankensalbung spende.

### Wie unterscheidet sich die Kirche in Linz von der in Kampala?

Die katholische Kirche in Uganda ist im Vergleich zur Kirche hier in Österreich noch sehr jung. Der Anteil der Katholiken an der Bevölkerung in Uganda beträgt mit 11.628.000 Menschen ca. 43%; 26% gehören anderen christlichen Religionen an, vor allem Anglikaner, 5% sind Muslime und 29% sind Anhänger von traditionellen Religionen. 20 Diözesen und 441 Pfarreien sowie über 5000 Missionsstationen werden von 29 Bischöfen geleitet und von ca. 1700 Priestern sowie ca. 3500 Ordensangehörigen betreut. In den Pfarrgemeinden arbeiten ca. 12.500 Katecheten.

In der Erzdiözese Kampala sind alle Mitarbeiter einer Pfarre (Geistliche und Laien) - wie in Österreich - aktiv an der Vorbereitung und Verkündigung des Wortes Gottes beteiligt.



Nach dem Gottesdienst in der Barackenkirche begrüßt F. Richard die Gottesdienstbesucher

In den Gottesdiensten spiegelt sich die afrikanische Lebensweise wider. Sie sind länger und sehr temperamentvoll in der musikalischen Gestaltung. Dieser lebendige Ausdruck des Glaubens ist das, was mir in Österreich oftmals fehlt. In Uganda sind die Menschen arm und zugleich reich, arm an materiellen



F. Richard mit Schülerinnen und Schülern

Gütern, aber zufrieden und reich an Lebensfreude.

### Was können wir in St. Marien von deiner Heimat lernen?

Ugandas Kirchen sind Orte des Glaubens, ein „Zuhause und eine Familie für alle“. Nachbar-



Mein Schweineprojekt, das junge Mädchen beim Schulgeld und Bücherkauf unterstützt

schaftlich organisiert, verstehen sie sich als Gemeinschaft, die im Namen Jesu Christi zusammenkommt und aus seinem Wort, nach der Bibel lebt. Im Hören auf das, was Gott jedem einzelnen und der Gemeinschaft sagt. Es ist eine „Kultur der Aufmerksamkeit für den Anderen“. Die Menschen sind sensibel für die Nöte der anderen. Krankenbesuchsdienste, Beistand für in Notgeratene Familien sind ebenso

konkrete Handlungsfelder, wie etwa Maßnahmen zur Verschönerung des Wohnortes. Überall ereignet sich ganz konkret das Leben aus dem Wort Gottes.

### Wofür bist du dankbar?

Ich danke Gott für die Schönheit der katholischen Kirche, die eins, heilig und universell ist. Ich bin stolz, ein katholischer Priester zu sein, und jeden Tag sehe ich mein Leben als ein Wunder. Ich bin aus Uganda gekommen, um hier als Botschafter Christi zu arbeiten. Ich wurde mit offenem Herzen als Priester aufgenommen. Viele haben mich zum Essen eingeladen und ihren Familien vorgestellt. Ich durfte an pfarrlichen Aktionen und Ausflügen teilnehmen und so das Leben in Österreich ein bisschen kennen lernen.

Ich danke allen für ihre Unterstützung (den Mesnerinnen und Mesnern, dem Chor, den Organisten, ...)

Mein Dank gilt in besonderer Weise Diakon Franz Landerl, der mir die Gelegenheit gegeben hat als Priester nach St. Marien zu kommen. Ich bedanke mich auch bei unserer Sekretärin Anita für die gute Betreuung und Unterstützung.

Abschließend möchte ich mich bei Familie Kurt und Margit Palmanshofer sehr herzlich bedanken, die mich in den letzten

neun Wochen als Gastgeber sehr herzlich in ihrer Familie aufgenommen haben.

### Möchtest du wieder kommen?

Liebe Schwestern und Brüder, das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen. Ich würde mich freuen, im nächsten Sommer wieder als Priester nach St. Marien zu kommen.

Für die angenehme Zeit und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken!

Rev. Father Richard Muwonge



F. Richard ist gerne bei den Menschen, auch in St. Marien



## Körperliches und seelisches Wohlbefinden durch Bewegung

Halten Sie es mit Premier Winston Churchill und heften sich das geflügelte „no sports“ an die Brust? Abgesehen davon, dass unklar ist, ob er diese Worte überhaupt gesagt hatte, betrieb Churchill viele Sportarten: In seiner Jugend war er ein erfolgreicher Kricketspieler, Mitglied einer Schwimmmannschaft, Fechter und bis in hohe Alter pflegte er das Reiten.

### Bewegung machen dürfen

Vielleicht sollten wir statt Sport „Bewegung“ sagen und damit den Stress herausnehmen! Der Alltag ist dicht genug, Sport soll kein Extratermin im im reich gefüllten Kalender sein, sondern dabei helfen, Stress abzubauen. Denn durch Stress gerät die gesamte Muskulatur in Spannung. Manche Muskelgruppen, wie etwa die am Nacken, sind so angespannt, dass extreme Schmerzen entstehen können. Verschiedene Bewegungsformen und Entspannungsverfahren helfen, Stress und eine Einschränkung der Bewegung zu verhindern oder abzubauen. Denn für ein gutes Körpergefühl brauchen wir Beweglichkeit. Haben unsere Gelenke einen größeren Bewegungsradius und sind die Muskeln geschmeidiger, erleben wir ein hohes Maß an Leichtigkeit.

### Warnsignale wahrnehmen

Warten wir mit dem Bewegen nicht, bis es uns andere anschaffen! Zu eng gewordene Jeans, Kreuzschmerzen und Atemnot nach zehn Stufen sagen uns deutlich, was zu tun wäre. Es lebt sich halt besser mit ein paar Kilos weniger, einem gestärkten Rücken und einem fiten Herz-Kreislauf-System.

### Bewegung bereichert das Leben

Statistisch gesehen, treiben die meisten Menschen Sport um ihre Figur zu verbessern oder halten zu können. Und dann gibt es diejenigen, die einfach Spaß an der Bewegung haben, die sich währenddessen und danach einfach wohl in ihrer Haut fühlen. Sie haben erkannt und erfahren, was es bedeutet, Zeit zu investieren und einen Mehrwert zurückzugewinnen. Dieser wäre: Gewicht zu verlieren, leichter abzuschalten und zu entspannen, nach großer Anstrengung schneller zu regenerieren, sich einfach wohler zu fühlen. Zusätzlich lässt sich die Natur genießen und es macht Spaß.

### Bewegung produziert Glück

Durch regelmäßige Bewegung wird Serotonin (Glückshormon) und Endorphin (Glücksbotenstoff) im Gehirn produziert. Um die Lebensqualität dauerhaft sicherzustellen, heißt es auch Denkgewohnheiten zu überprüfen. Positive Gedanken und Bewegung machen uns glücklich.

Man muss keinen Marathon laufen, sondern hinspüren, welche Form der Bewegung guttut und die Intensität so wählen, dass es Freude macht.

*Mag. Andrea Hütthaler, MSc / Franz Steinberger  
aus dem Buch „Ich schau auf mich - 99 Tipps für Psyche, Ernährung und Bewegung“  
Herausgeber Mag. Franz Landerl und Mag. Andreas Urlich*

## Wir sind neu im PGR!

Es ist sehr erfreulich, dass sich für die „Arbeit“ im Pfarrgemeinderat (PGR) in der neuen Periode 2022-2027 wieder Frauen und Männer unserer Pfarre ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. So möchten wir in den nächsten Pfarrbriefen jeweils einige kurz vorstellen.



### Carina Dorn

Wohnhaft: Osterberggut  
In der Pfarre: Kinderliturgie  
Hobbies: Familie, Garten/Natur

#### • Warum engagiere ich mich in der Pfarre?

Ich möchte aktiv mitwirken bzw mitgestalten und Kinder und Familien für die Pfarre begeistern.

#### • Was mache ich gerne, wo liegen meine Leidenschaften?

Ich plane, organisiere und gestalte gerne. Projekte sind meine Leidenschaft.

#### • Wie sehe ich unsere Pfarre in 20 Jahren?

Junge Menschen, die sich für die Kirche bzw Pfarre interessieren und mitarbeiten. Ich wünsche mir wieder volle Kirchen.

#### • Ist mir noch etwas wichtig?

Gesundheit und eine glückliche, vielversprechende Zukunft.



### Karl Arzt

Wohnhaft: Tannenweg  
In der Pfarre: Fachausschuss Öffentlichkeit, Musik  
Hobbies: Musizieren

#### • Warum engagiere ich mich in der Pfarre?

Ich mit der Pfarre schon immer verbunden gefühlt. Im Pfarrgemeinderat habe ich die Möglichkeit mitzugestalten.

#### • Was mache ich gerne, wo liegen meine Leidenschaften?

Ich spiele gerne Klarinette bei Jung-St.Marien und lebe für die Musik. Modellfliegen ist auch ein Hobby, das ich gerne ausübe.

#### • Wie sehe ich unsere Pfarre in 20 Jahren?

Ich wünsche mir, dass die Pfarre in 20 Jahren noch immer ein Ort ist, wo man gerne hinkommt.

#### • Ist mir noch etwas wichtig?

Die Pfarre soll trotz widriger Umstände und Krisen Halt und Hoffnung geben.



**Pfarrreise nach Slowenien**

Zum Abschluss seiner Tätigkeit als Pfarrassistent von St. Marien veranstaltet Mag. Franz Landerl noch einmal eine Pfarrreise, zu der wir herzlich einladen. Mit dem Reisebus der Fa. Platzl geht es vier Tage nach Slowenien.



**Sloweniens Vielfalt genießen**

Bled, Planica, Triglav, Tolmin, Laibach



**Pfarrreise der Pfarre St. Marien  
zum Abschluss**

**von Pfarrassistent Mag. Franz Landerl  
28. bis 31. Oktober 2022**

**Organisation und Reiseleitung: Mag. Franz Landerl**

Slowenien, Kulturland zwischen Alpen und Adria, zwischen Österreich und Italien, besticht durch seine Vielfalt. Die Welt der julischen Alpen mit dem lieblichen Bled, dem Triglav Gebirge und dem Soča (Isonzo) Tal, geschichtsträchtiger Boden mit tragischer Erinnerung, Städte von beachtlicher Schönheit wie die Hauptstadt Laibach, die Welt der slowenischen Küche, ihren Weinen und Musik.

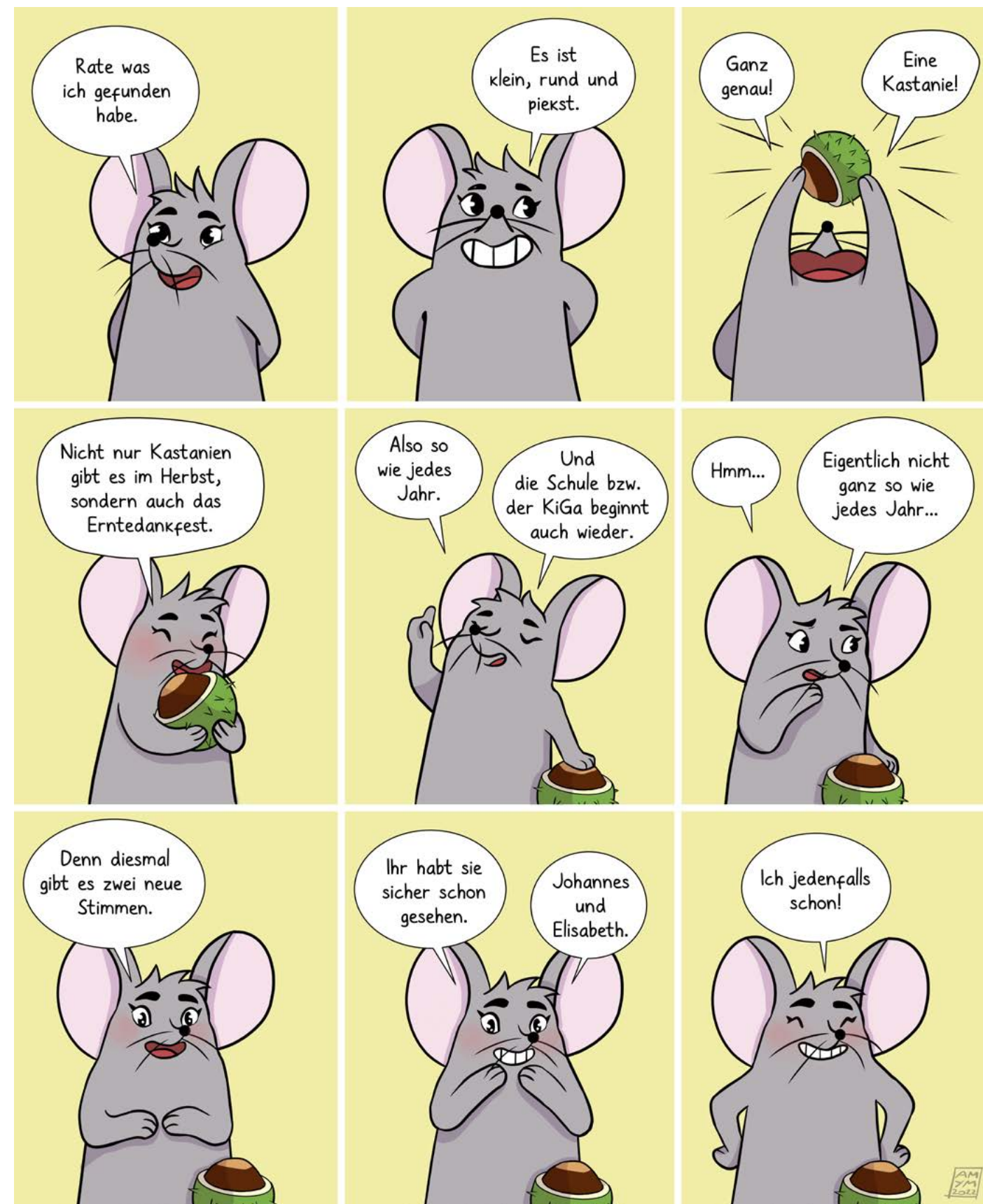


**Leistungen:** Fahrt mit 4\*Reisebus, 3x Nächtigung mit Frühstücksbuffet und 2x Abendessen im 4\*Park Hotel am Bleder See, 1x Oberkrainer Abend mit Musik und Abendessen, Stadtführung in Ljubljana

Preis pro Person im DZ € 435,- EZ – Zuschlag € 90,-  
Reise und Stornoversicherung € 39,-

Reisepass oder Personalausweis nicht vergessen!

Anmeldung direkt bei Fa. Platzl  
Tel: 0732 272717, Mail: [info@platzl-reisen.at](mailto:info@platzl-reisen.at)



SEPTEMBER

Sa 24.09.	13:00-18:00	Gesundheits- und Klimatag der Gemeinde	Bildungshaus
Do 29.09.	19:00	Patrozinium St. Michael	St. Michael

OKTOBER

So 02.10.	09:30	Erntedankfest und Abschiedsfeier Diakon GR Mag. Franz Landerl	Pfarrkirche
Mi 05.10.	08:30	Startgottesdienst Treffpunkt Tanz	Pfarrkirche
	09:30	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 05.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Mi 12.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
So 16.10.	6:00	Pilgern nach St. Florian (siehe Seite 13)	Pfarrkirche
Mi 19.10.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Mi 26.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche

NOVEMBER

Di 01.11.	09:30	Festgottesdienst zu Allerheiligen	Pfarrkirche
	14:00	Andacht mit Gräbersegnung	Pfarrkirche/Friedhof
Mi, 02.11.	18:00	Totengedenkgottesdienst	Pfarrkirche
Mi 09.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa/So 12./13.11.		Elisabethsammlung der Caritas nach den GD	Barackenkirche/Pfarrkirche
Mi 16.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 16.11.	19:00	kfb-Gedenkgottesdienst f. + Mitglieder	Pfarrkirche
So 20.11.	10:30	Männertag der KMB	GH Luger
Sa 26.11.	10:00-16:30	Adventmarkt der kfb	Pfarrheim/Pfarrhofgarten
Sa 26.11.	18:00	Adventgottesdienst mit Kranzsegnung	Barackenkirche
So 27.11.	09:30	Festgottesdienst 1. Adv. So	Pfarrkirche
So 27.11.	10:30-14:00	Bratwurstelssonntag der KMB	Pfarrheim/Pfarrhofgarten
Mi 30.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim

DEZEMBER

04.-06.12.	ab 16.00	KMB-Nikolausaktion	in den Familien
Do 08.12.	09:30	Festgottesdienst/Maria Empfängnis	Pfarrkirche
Fr 09.12.	06.00	Rorate	Pfarrkirche
Sa 10.12.	18:00	Sei so frei KMB	Barackenkirche
So 11.12.	9:30	Sei so frei KMB	Pfarrkirche

Treffpunkt Tanz - alle Termine 2022/23

05. Oktober 2022	18. Jänner 2023	29. März 2023
19. Oktober 2022	01. Februar 2023	19. April 2023
09. November 2022	15. Februar 2023	03. Mai 2023
16. November 2022	01. März 2023	
30. November 2022	15. März 2023	

Eine Gemeinde - Zwei Pfarren - Drei Ortszentren - Vier Kirchen



Sonntag, 16. Oktober 2022

Miteinander auf dem Weg – Pilgern nach St. Florian

- PilgerInnen beider Pfarren starten jeweils um 06.00 Uhr am Kirchenplatz in St. Marien bzw. in Weichstetten
- Bei der Wallfahrtskirche Ruprechtshofen ist Treffpunkt
- Gemeinsam mit den PilgerInnen aus der Pfarre Niederneukirchen geht der Weg weiter
- 10:00 Uhr Gemeinsame Messe im Stift St. Florian,
- anschließend Mittagessen und Stiftsführung



Anmeldung erbeten bis 8. Oktober bei Agnes Blaimschein  
Tel.: 0680 2012 918 oder Sabine Haslehner Tel.: 0660 25 65 906



## Nikolausbesuche rechtzeitig anmelden

Im Dezember ist es wieder so weit. Der Nikolaus wird wieder zu den Kindern kommen und die Kinderherzen erfreuen. Wir hoffen, dass heuer wieder

Hausbesuche möglich sind. Bitte melden Sie sich bis spätestens **01. Dezember 2022 über die Pfarrhomepage** an. Sie erhalten nach Anmeldung

ein Bestätigungs-Mail, die genaue Besuchszeit wird Anfang Dezember per Mail mitgeteilt.

Die Besuche erfolgen unter den gesetzlichen Bestimmungen von **04. bis 06. Dezember 2022**, jeweils ab ca. 15.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie online unter: [www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien).

Mit der Nikolausaktion unterstützen wir die Hilfsorganisation **Sei So Frei**.



## Kniddeln



Im Sommer haben wir uns einige Male zum Kniddeln getroffen. Mit dabei war auch unser Ferien-aushilfspriester, Father Richard, aus Uganda. Er bewies großes Talent für diese (noch nicht olympische) Sportart.

Father Richard zeigte uns auch, wie man in Uganda einen Kniddel tragen würde. Auf dem Kopf. Das haben alle natürlich gleich ausprobiert.



**Sonntag 20.11.2022**  
**9.30 Uhr Gottesdienst**  
**10.30 Uhr Männertag mit Festvortrag**  
 Gasthaus Luger  
**Kraftquellen für ein gelingendes Zusammenleben**  
**Auch Frauen sind herzlich eingeladen!**  
 Mag. GR Franz Landerl  
 KMB, St. Marien

Es gibt viele Kraftquellenangebote, die wir in der Natur, beim Sport oder in so manchem Buch wiederfinden. Doch mein Glaube als Kraftquelle ist auch etwas Besonderes.

Lassen Sie sich ein auf einen Vortrag über die Kraftquellen im Glauben.

Mag. GR Franz Landerl wird diesen Vortrag halten, zu dem alle - Frauen und Männer - recht herzlich eingeladen sind.

### Weitere Programmpunkte:

Bericht vom Obmann über das vergangene Jahr und Ausblick.

Termine gleich in den Kalender eintragen:

# 4. Oktober und 20. November

## Romero 2022 - Preisverleihung

Seit 1980 zeichnet Sei So Frei jährlich Menschen für gesellschaftspolitisches und soziales Engagement mit dem mit 10.000 Euro dotierten Romero-Preis aus. Wir sind stolz, dass unsere langjährige Projektpartnerin Mayra Orellana mit diesem von der KMB ins Leben gerufenen Menschenrechtspreis ausgezeichnet wird.

Die charismatische Powerfrau leitet die Sei-So-Frei-Partnerorganisation ADICO und setzt sich mit ihrem großen Herzen, Mut, Selbstbewusstsein, Achtsamkeit und Kompetenz in ihrer Heimat für die ärmsten Bevölkerungsgruppen ein.

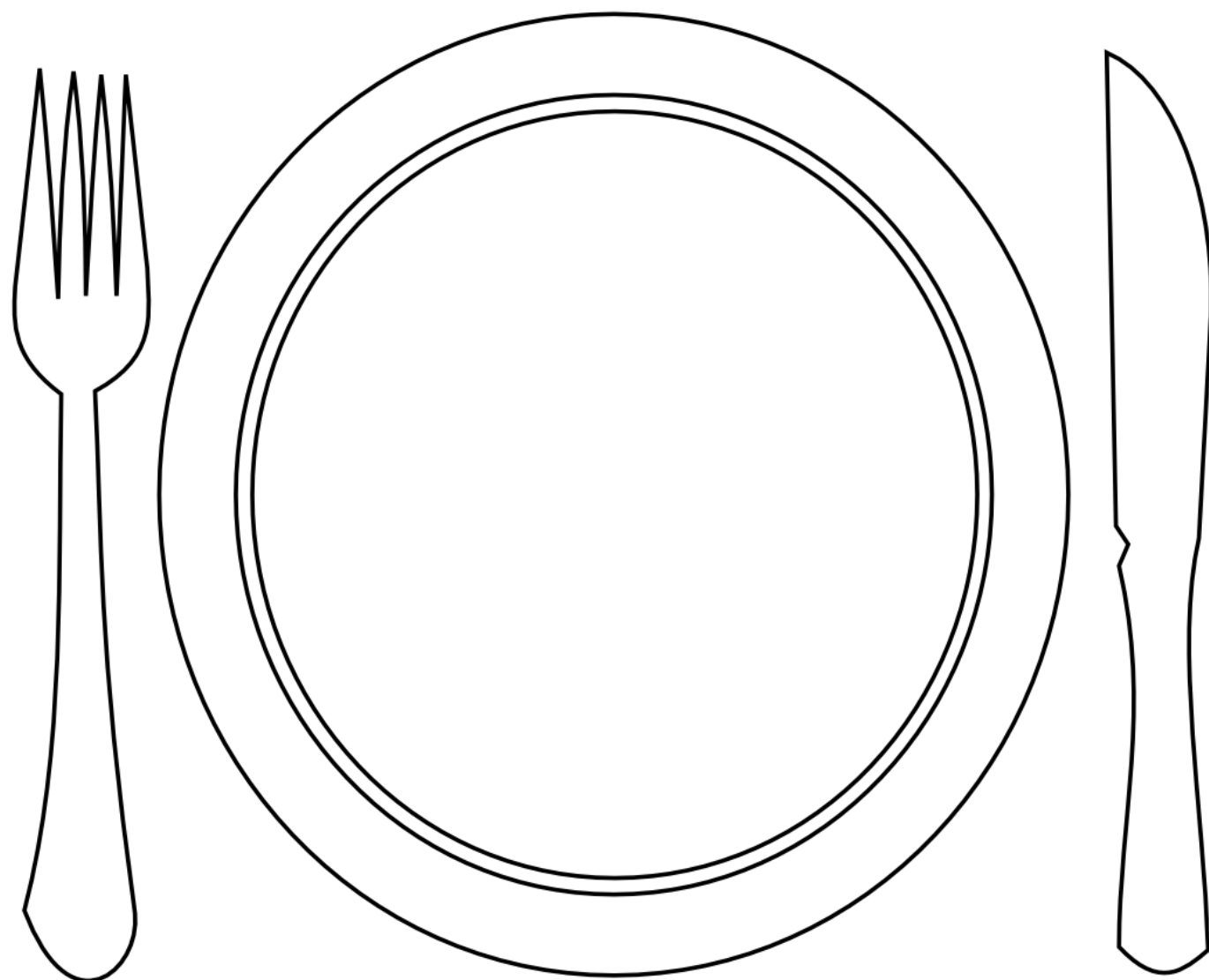
**Herzliche Einladung auch zur Preisverleihung des Romero-Preises 2022 im Schauspielaus Linz Bitte um Anmeldung!**





## Danke für die Speisen

Für welche Speise möchtest du Gott danken? Male dein Lieblingsessen auf den Teller und nimm deine Zeichnung zum Erntedankfest am 02.10.2022 um 9.30 Uhr in die Pfarrkirche mit! Viel Spaß beim Malen!



Wenn du eine größere Vorlage ausdrucken willst, dann lade dir die Vorlage von der Homepage der Pfarre herunter.

## Obstschale mit Apfeldruck

Passend zum Herbst und zum Erntedankfest gestalten wir mit Apfeldruck eine Obstschale (Bild 1).

Schneide dazu einen Apfel in der Mitte auseinander (Bild 2) und streiche diese Fläche mit Fingerfarben in Rot und Gelb (Bild 3) an.

Die Schale kann aufgemalt oder aus Tonpapier ausgeschnitten und auf ein großes Blatt geklebt werden. Stemple die bemalten Äpfel in die Schale wie es dir gefällt. Für die Dekoration der Schale kann der Apfel quer durchgeschnitten werden (Bild 4) um im Apfelstrunk das sternförmige Muster zu erhalten.

Für das Bild oben wurde diese Fläche mit Fingerfarben weiß bemalt und auf die braune Schale gedruckt.

Alternativ kannst du auch einzelne Äpfel drucken, ausschneiden und auf einen Faden kleben und als Apfelgirlande aufhängen.





## Lesenacht - Eine Lesenacht „wie früher“

Heuer konnte endlich wieder eine Lesenacht wie vor der Pandemie stattfinden, also inklusive Übernachtung! Die VolksschülerInnen der 2. und 3. Klassen reisten zunächst durch das Weltall und besuchten die Planeten unseres Sonnensystems. Spielerisch lernten die Kinder dabei so einiges, aber es wurde natürlich auch getanzt, gebastelt, gelesen, Theater gespielt uvm. Nach der Wanderung im Dunkeln auf den Leitnerberg und dem obligaten Eis für alle, ging es dann zum Schlafen in den Turnsaal. Am nächsten

Morgen wurden die Kinder nach dem Frühstück wieder von ihren Eltern abgeholt. Sowohl die Kinder als auch die BetreuerInnen waren glücklich, dass die Lesenacht wieder „wie früher“ stattfinden konnte.

Ein großes DANKE an die HelferInnen des Elternvereines, welche die BibliotheksmitarbeiterInnen tatkräftig unterstützt haben, sodass dieser Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder wurde.



Fotos: Bibliothek St. Marien

## Regionstreffen

Die Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz veranstaltet regelmäßig Regionstreffen, die der Vernetzung der Bibliotheken untereinander dienen. Heuer lud die Bibliothek St. Marien zu diesem informativen und gemütlichen Abend ein.

Am 17. Mai 2022 nahmen 21 Personen aus neun Bibliotheken

teil, sowie die Regionsbegleiterin Ilse Zenisek, Christian Dandl von der Bibliotheksfachstelle und die Referentin Christa Öhlinger. Es fand ein reger kollegialer und fachlicher Austausch statt und die TeilnehmerInnen unterstrichen die Wichtigkeit solcher Treffen für eine qualitativ hochwertige Arbeit der Bibliotheken des Landes.



## Elisabethsammlung der Caritas für Menschen in Not in Oberösterreich

Die massive Teuerungswelle, ausgelöst von den extremen Energiepreisen, flutet derzeit die oberösterreichischen Haushalte und spült viele Haushaltskassen leer. Wenn Brot, Gemüse, Dinge des täglichen Bedarfs, Miete, Strom und Gas immer teurer werden, dann geht es hier nicht um irgendwelche Zahlen, sondern um ganz konkrete Schicksale – um Frauen, Männer und Kinder, die damit immer schwieriger zurecht kommen.

Obwohl wir alle zurzeit die Preisexplosion spüren, schnappt bei den Menschen, die zuvor mit ihrem Einkommen gerade noch

über die Runden gekommen sind, die Armutsfalle nun zu. Wie z.B. bei Petra (Name redaktionell geändert), Alleinerzieherin von zwei Kindern. Sie musste vor einigen Wochen eine Stromerhöhung von 70 auf 135 Euro akzeptieren, obwohl der Verbrauch gleich geblieben ist. Nach Abzug aller Fixkosten bleiben der dreiköpfigen Familie nur mehr 27 Euro pro Tag zum Leben.

Leider stehen vielen Familien, Pensionist\*innen und Alleinerzieher\*innen sorgenvolle und ungewisse Monate vor der Tür. Wegen der Mehrkosten in allen

Lebensbereichen werden diese Menschen mehr Hilfe benötigen. Als Caritas können wir nur dank der Spenden Menschen wie Frau Marion P. in unseren Sozialberatungsstellen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Miete, Heizung und Strom helfen, die ärgste Not zu lindern. Helfen Sie uns bitte mit Ihrer Spende bei der Elisabethsammlung!

**In unserer Pfarre** möchten wir Menschen in Not auch unterstützen, und bitten daher um ihre Spenden bei einer Sammlung nach den Gottesdiensten am **Samstag, 12. November 2022 in Nöstlbach** und **Sonntag, 13. November 2022 in St. Marien**.

**Caritas & Du**

### Ein herzliches Dankeschön für ihre Spenden:

**Haussammlung für notleidende Menschen in Oberösterreich.** Von den € 2.830,00 erhält die Pfarre 10% für die Pfarrcaritas.  
**Augustsammlung gegen den Hunger,** besonders in den afrikanischen Ländern: € 1.327,00

**Caritas & Du**

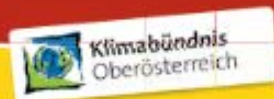
**Wir helfen.**

**Haussammlung**  
für Menschen in Not  
in Oberösterreich

**Jetzt spenden**







## GESUNDHEITS- UND KLIMATAG

24. September 2022, 13–18 Uhr

Besuchen Sie die Pfarren St. Marien und Weichstetten am Gesundheitstag



Infos und Beratung rund um die Gesundheit sowie Klima- und Umweltrelevante Themen wie z. B. E-Bike-Fahrsicherheitstraining, Hörtest, Gesundheitsstraße, Ernährung, Vorstellung E-Car-Sharing, Klimaticket, Bauernmarkt – Vorstellung bäuerliche Direktvermarkter, bienenfreundliche Gemeinde u. v. m.

### 8. St. Mariener Gesundheitslauf

ab 13.30 Uhr am Vorplatz des Bildungshauses  
Für Kinder und Jugendliche

### Kabarett Ehrenamtlich!

um 19.00 Uhr im Bildungshaus St. Marien

Kabarett zwischen Engagement und Wahnsinn.  
Von Georg Bauernfeind

Sonntag  
2. Oktober 2022  
ab 9.30 Uhr



# Erntedankfest

und Abschlussfest  
für Pfarrassistent  
Diakon GR Mag. Franz Landerl



9.30 Uhr  
vor der Pfarrkirche

Erntedankfest der Pfarre

anschließend im  
GH Luger

Agape mit

MV Ortschaftkapelle St. Marien  
&  
MV Jung St. Marien





# 27.11.2022

10.30 bis  
14 Uhr

Pfarrheim



Erster Adventsonntag ist...

## Bratwürstl- Sonntag



Genießen Sie die frisch gebratenen Würstel aus dem Mühlviertel mit Sauerkraut und Brot.

AUCH **ZUM MITNEHMEN**



# Adventmarkt St. Marien



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



## Samstag, 26. November 2022

von 10:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Marien  
17:00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

- Adventkränze (gestaltet nach deinen individuellen Wünschen)
- Hausgemachte Kekse und allerlei selbstgemachte Köstlichkeiten
- Torten und Kuchen, Kaffee, Tee, Punsch,... im gemütlichen Pfarrheim-Cafe

**Wir empfehlen eine zeitgerechte Vorbestellung von  
Adventkränzen, Türkränzen und Gestecken**

bis 21. November im Pfarrbüro Tel: 07227/8184  
und bei Marianne Prückl 0650/341 4716

**WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!!!**





Franz Landerl dankt dem Alt-PGR-Obmann Georg Huber für seine Tätigkeit



Jubelpaare beim Gruppenfoto



Schulabschluss-Gottesdienst-Band



Das Pfarrblattteam bei der ersten Sitzung mit Johannes Holzinger



Fronleichnamsumzug



Father Richard und die KMB beim Knuddeln

## Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarramt St. Marien, 4502 St. Marien 6  
 E-Mail: pfarre.stmarien@dioezese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892  
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrleitung St. Marien, Layout: Thomas Markowetz; Comic: Anna Landerl-Morawietz  
 Fotos: Thomas Markowetz, Pfarre St. Marien